

Maschinen dazu liefern, ja es war sogar der Vorschlag gemacht worden, einen alten hier befindlichen Kahn, der zu nichts nütze war, zum Dampfschiff umzustempeln. Man kann denken, wie ich bei allen diesen Umtrieben aus allen meinen Himmeln fiel, und welche Vorahnungen dabei meine Brust beklemmten. Ich erkannte jetzt schon, daß wirklich eine große Geduld und Ausdauer dazu gehören würde, diesem Unwesen die Spitze zu bieten, und in dieses Chaos von Meinungen, unreifen Urtheilen und selbstfüchtigen Bemühungen Einheit, Regel und Ordnung zu bringen.

Endlich erging nun an mich und zugleich auch nach Buchau bei Magdeburg an Hrn. Tischbein eine Anfrage über den Preis eines Schiffes, welches 80 Passagiere unter Deck fassen, und eine Menge großartiger Anstalten besitzen sollte.

Ich antwortete in einem Promemoria darauf, daß der Bau eines so großen Schiffes für den vorliegenden Zweck nicht anzurathen sey, und belegte meine Behauptung mit Gründen, theils aus dem bisherigen Verkehr zwischen den vier Seestädten, theils aus den bei der Fahrt zwischen denselben obwaltenden Schwierigkeiten, theils aus der hohen Wahrscheinlichkeit genommen, daß ein solches bedeutendes Schiff hier nicht würde rentiren können. Ich schlug ein Schiff von 60 Fuß Kiellänge mit Plattboden von Eisen und für 40 Passagiere eingerichtet, vor, und berechnete die möglichen Kosten desselben für jede Fahrt auf 7 bis 8 Rthlr., angenommen, daß dasselbe nur 4 Monate im Jahre die Fahrten einstellte. Ich bemerkte zuletzt, daß ich solches für 6000 Rthlr. $N \frac{2}{3}$ herstellen wolle, um die Sache durch ein patriotisches Opfer zu fördern.

Mein Promemoria, dem zugleich eine ungefähre Zeichnung eines solchen Schiffes beigelegt war, wurde wohl aufgenommen, meine Gründe gegen den Bau eines größern Schiffes gebilligt, und mein Preis sehr annehmlich befunden, zumal aus Buchau ein Riß und Kostenanschlag für ein zur Aufnahme von 80 Passagieren unter Deck bestimmtes Schiff mit einer Preisbemerkung von 15,000 Rthlr. preuß. Courant einging. Mir wurde die Ausführung zugesagt, zumal man aus meinem Promemoria wohl die Ueberzeugung gewonnen hatte, daß ich mit dem vorliegenden Gegenstande und den nöthigen Bedingungen für das Gelingen desselben, vorzüglich mit den Localverhältnissen, einigermaßen vertraut sey.

Um einige Anhaltspunkte für einen angemessenen Contract zu geben, setzte ich die Hauptpunctionen dazu auf, wobei ich mich in jeder Hinsicht liberal zeigte, und zu beweisen suchte, daß mir die Sache aus pa-